



Laskavo prosim o do Nimeccini! Willkommen in Deutschland!

Leitfaden für die Betreuung von Geflüchteten aus der Ukraine.

Bitte beachten: Dieser Leitfaden beschränkt sich auf den persönlichen Umgang bzw. die persönliche Begleitung von ukrainischen Geflüchteten. Informationen zur Meldepflicht, Versicherung bzw. Asylrecht erfragen Sie bitte bei Ihrem zuständigen Rathaus/Landratsamt

/// Grundsätzliches ///

Begegnen Sie Ihren Gästen stets freundlich und respektvoll. „Der Ton macht die Musik“ – das gilt besonders auch im Umgang mit Geflüchteten.

Helpen Sie Ihren Gästen, ihre Grundbedürfnisse zu erfüllen. Dazu gehört neben Nahrung, Schlafmöglichkeiten und sanitären Anlagen auch eine gewisse Privatsphäre.

Geben Sie Ihren Gästen die Möglichkeit, sich zurückziehen. Bei aller Fürsorge, entmündigen Sie ihre Gäste nicht. Was die Geflüchteten selbst tun können, sollten Sie sie auch tun lassen. Das hilft, die Würde zu bewahren und aktiv zu bleiben. Sobald sich Ihre Gäste etwas zurechtgefunden haben, werden sie gerne mal für Sie eine Mahlzeit zubereiten. Gemeinsames kochen verbindet noch viel mehr!

Rechnen Sie mit unverständlichem Verhalten und für Sie komischen Reaktionen. Ihre Gäste mögen für Sie seltsame Dinge tun oder sich komisch verhalten.

Seien Sie flexibel und machen Sie sich bewusst, dass sie in einer ihnen nicht vertrauten Umgebung sind und aus einer Welt kommen, in der andere Regeln gelten. Lieber einmal mehr nachfragen bzw. informieren, als zu wenig.

Hilfen für Kinder. Wenn Kinder dabei sind, helfen Sie dabei, einen Kindergarten- bzw. Schulplatz zu bekommen.

Kommunikation. Helfen Sie Ihren Gästen, Kontakt zu ihren Angehörigen zu halten. Der Kauf einer deutschen SIM-Karte für das Mobiltelefon wird in vielen Fällen Sinn machen.

Politische Zurückhaltung. Oftmals ist die politische Situation komplexer und undurchschaubarer als wir denken. Halten Sie sich mit Kommentaren zurück. Zeigen Sie stattdessen Ihr tiefes Mitgefühl für die Situation.

Helpen Sie den Menschen, eine gewisse Alltagsroutine herzustellen. Regelmäßige Mahlzeiten, Spaziergänge, sportliche Aktivitäten, Spieleabende etc..

Wenn Sie selbst Geflüchtete aufgenommen haben, beteiligen Sie die Leute an der Haus- und Gartenarbeit. Überlegen Sie kleine Projekte/Aufgaben für die Menschen, damit sie sich nützlich machen können.

Interessieren Sie sich für Ihre Gäste. Lassen Sie sich von ihrer Heimat, ihrer Familie, ihrem Leben erzählen.

Ein paar Worte Ukrainisch können Sie auf dieser Website spielend lernen:
<https://app2brain.com/de/sprachen-lernen/ukrainisch/>

/// Umgang mit traumatisierten Menschen ///

Viele der Geflüchteten sind mehr oder weniger stark traumatisiert. Sie mussten sehr überraschend ihre Heimat, Familienangehörige, Freunde, Arbeit, Sicherheiten usw. zurücklassen. Sie konnten sich i.d.R. nicht auf diesen massiven Einschnitt in ihr Leben vorbereiten und befinden sich nun in einer Phase, die geprägt ist von Angst, Kontrollverlust, Trauer und Perspektivlosigkeit.

Seien Sie sich bewusst, dass Ihre Möglichkeiten, traumatisierten Menschen zu helfen, begrenzt sind. **Informieren Sie sich**, wo es in Ihrer Nähe kompetente Mitarbeiter/Anlaufstellen für Traumatisierte gibt. Gleichzeitig kann Ihr Verhalten viel dazu beitragen, dass die Geflüchteten besser mit ihrem Trauma umgehen können:

- Signalisieren Sie Offenheit und bieten Sie den Geflüchteten an, von ihren schweren Erfahrungen zu erzählen. Tun Sie das aber ohne Druck. Es kann gut sein, dass Ihr gegenüber (noch) nicht in der Verfassung ist, darüber zu reden. Dann akzeptieren sie das.
- Hören Sie aufmerksam zu, ohne gleich Lösungsvorschläge zu machen oder Ratschläge zu geben.
- Lassen Sie Ihr Gegenüber reden so viel er/sie möchte, auch wenn er/sie sich wiederholt.
- Traumatisierte dürfen ihre Angst und auch ihre Wut aussprechen, ohne dafür verurteilt zu werden
- Lassen Sie die schweren Erfahrungen, die geäußert werden, stehen. Versuchen sie, diese nicht klein zu reden oder zu relativieren.
- Versuchen Sie Hoffnung zu machen, aber geben Sie keine falschen Versprechen.

/// Geistliche Angebote ///

- Bieten Sie Ihren Gästen an, mit ihnen zusammen für Frieden zu beten, auch für Angehörige und Freunde, die sich im Krisengebiet befinden.
- Legen Sie ein Neues Testament/Bibel in ihrer Sprache aufs Zimmer. Sie können dieses und anderes wertvolle Material in ukrainischer Sprache – über folgenden Link bestellen:
<https://medienangebot.orientierung-m.de/ukraine/>
- Für das Handy gibt es die „YouVersion Bibel“, die auch eine ukrainische Übersetzung enthält
- Respektieren Sie die (religiöse) Überzeugung Ihrer Gäste. Bauen Sie Vertrauen auf und geben Sie Zeugnis von Ihren Glaubenserfahrungen, wenn Sie gefragt werden.

Zusammengestellt von der Liebenzeller Mission

Stand: 03.03.2022 / M. Kocher